



Rückblick auf unsere Eröffnungswoche vom 05. – 09.08.2019

- Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein

Der letzte Satz von Goethes Osterspaziergang ist der erste Satz von UNSER HAUS, sozusagen der, der über der Eingangstür stehen könnte. Aber nicht dort, nicht in Worten, sondern in Bildern – gut sichtbar im Caféraum zu sehen, in 36 kleinen Täfelchen, vereint in einem großen Kunstwerk zu diesem Motto hat er seinen Platz gefunden. Das Bild entstand in den ersten dreien der fünf „TAGE DER OFFENEN TÜR“ und ist ein wunderschönes Gemeinschaftswerk, in dem all die Kreativität, die Kraft, die Vielfalt, aber auch die Fragen, und Wünsche der vielen Menschen stecken, die es schufen. Vielleicht auch derer, die darüber hinaus zu uns kommen? Viele machten sich in der Eröffnungswoche bekannt: Miteinander, mit einem Rechtsanwalt, der uns künftig hilfreich zur Seite stehen wird, mit der Lust am Schreiben, Yoga, Leckereien aus der peruanischen und mexikanischen Küche, mit den Vereinsmitgliedern hinter dem Projekt und mit uns, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Am Freitag feierten wir mit überwältigend vielen Gästen, alten Weggefährten und politischer Prominenz den Abschluss eines fünftägigen Kennenlernens und die offizielle Eröffnung von UNSER HAUS. Nun ist wieder Alltag. Wir werden alles dafür tun, dass der Geist dieser Woche bleibt.

News – Abschlussbericht Fonds Heimerziehung veröffentlicht

Nachdem die beiden Fonds „Heimerziehung in der BRD in den Jahren 1949 bis 1975“ und „Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990“ zum 31.12.2018 ihre Arbeit einstellten, wurden nun auf der Internetseite der Fonds www.fonds-heimerziehung.de der Abschlussbericht der Fonds Heimerziehung und eine Stellungnahme der Bundesregierung veröffentlicht. Der Bericht umfasst 204 Seiten und mehrere Anlagen. Interessierten stellen wir den Bericht zur Einsicht in unseren Räumen zur Verfügung.

Ausblick: Ihr neuer Unterstützer an unserer Seite – Rechtsanwalt Dan Mechtel

Menschen, die unsere Angebote nutzen, sollen die Möglichkeit haben, sich vor Behörden und Gerichten im Streitfall anwaltlich beraten und vertreten zu lassen, auch wenn nicht so viel Geld da ist. Aus diesem Grunde freuen wir uns sehr, Ihnen unseren neuen Kooperationspartner Rechtsanwalt Dan Mechtel vorzustellen. Herr Mechtels Schwerpunkte liegen auf den Gebieten des Sozial-, Medizin- und Verwaltungsrechts. Hier beginnt vieles mit einem Antrag: Renten werden beantragt, Leistungen des Jobcenters, Gesundheitsmaßnahmen usw.

Erfolgt auf den Antrag ein ablehnender oder fehlerhafter Bescheid, ist eine schnelle rechtliche Beratung (Fristen einhalten!) sinnvoll. Für Menschen mit geringem Einkommen gibt es die Möglichkeit einen sogenannten Beratungshilfeschein vom Amtsgericht zu erhalten. Dieser ist die Basis, auf der Herr Mechtel für Sie tätig wird. Haben Sie Fragen zu dem Beratungshilfeschein oder dem Angebot, dann sprechen Sie uns gerne an!

UNSER HAUS - Kalender SEPTEMBER 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
2	3	4	5	6	7
15-18 Uhr Montagsberatung – von und für Menschen mit Heimerfahrung	11-13 Uhr Telefonische Information und Beratung	16:30 – 18:30 Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz	16-19 Uhr (M)ein Leibgericht – heute "Zoodles oder getreidefreie Spaghetti" – vorherige Anmeldung erwünscht!	11-13 Uhr Telefonische Information und Beratung	13 – 16 Uhr – Kurs zum kreativen Schreiben – mit Lars Maltzahn – Anmeldung erbeten!
	15-18 Uhr Offenes Café			16 – 18 Uhr – Liedernachmittag	
9	10	11	12	13	14
15-18 Uhr Montagsberatung – von und für Menschen mit Heimerfahrung	11-13 Uhr Telefonische Information und Beratung	15 – 17 Uhr – „Gewusst wie ...“ – mit dem Bürgerbüro e.V.	9-11 Uhr Frühstückscafé	11-13 Uhr Telefonische Information und Beratung	
	15-18 Uhr Offenes Café		16-17:30 Uhr Traumasesensitives Yoga	15-18 Uhr Spielenachmittag	
16	17	18	19	20	21
15-18 Uhr Montagsberatung – von und für Menschen mit Heimerfahrung	11-13 Uhr Telefonische Information und Beratung		14-17 Uhr – Literarische Werkstatt mit Irene Aselmeier – Kooperationsprojekt – im Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinsche Str.	11-13 Uhr Telefonische Information und Beratung	13 – 16 Uhr – Kurs zum kreativen Schreiben – mit Lars Maltzahn – Anmeldung erbeten!
	15-18 Uhr Offenes Café		17-19 Uhr Filmnachmittag – es gibt: „Billy Elliot, I will dance“	16 – 18 Uhr – Friedrichshain entdecken! Kiezspaziergang mit Werner	
23	24	25	26	27	28
15-18 Uhr Montagsberatung – von und für Menschen mit Heimerfahrung	11-13 Uhr Telefonische Information und Beratung	17 – 20 Uhr – vom Leben und Überleben – LESUNG mit Ausschnitten aus aktuellen Buchprojekten	9-11 Uhr Frühstückscafé	11-13 Uhr Telefonische Information und Beratung	
	15-18 Uhr Offenes Café		16-17:30 Uhr Traumasesensitives Yoga	15-18 Uhr Spielenachmittag	
30					
15-18 Uhr Montagsberatung – von und für Menschen mit Heimerfahrung					

(M)ein LEIBGERICHT – der etwas andere Kochkurs

Unsere kulinarische Reise geht weiter

am Donnerstag, dem 05.09. von 16 – 19 Uhr

Haben Sie schon einmal Nudeln aus den folgenden Zutaten zubereitet?



Wie das geht und wie lecker diese Alternative zu den wohlbekanntem Getreidenudeln schmeckt, wird uns Barbara in der September-Ausgabe von (M)ein Leibgericht in gewohnt entspannter Atmosphäre zeigen. Einen süßen Abschluss hat sie auch zugesagt.

Die Gerichte sind leicht und gut mit mehreren Leuten zusammen zuzubereiten. Jede/r ist herzlich willkommen!

Nach dem Kochen werden wir es uns wieder gemeinsam schmecken lassen.

Wer auf die Vorbereitung verzichten möchte, aber nicht auf das Resultat, ist herzlich zum Essen eingeladen. Hierfür wird ein Unkostenbeitrag von 2,00 € erhoben.



**HALL O,
liebe Freunde des
Gesangs !!**

*„Böse“ Menschen kennen keine Lieder,
wo gesungen wird,
da lass' dich ruhig nieder!*

Liedernachmittage mit Detlef und Peter:

*Wir singen alle altbekannten Volkslieder
und auch Lieder der 20ziger Jahre,
lustige Balladen und Moritaten
und vielleicht auch bekannte Schlager*

**Jeden ersten Freitag im Monat,
stets von 16.00 bis 17.30 Uhr**

**im Treffpunkt von
UNSERem HAUS**

Lust am Schreiben gemeinsam in UNSERem HAUS



Erinnern · Dichten · Erzählen · Empfinden · Lachen · Schildern · Vorlesen

Kreatives Schreiben

Erste Termine:

07. und 21. September

12. und 26. Oktober, 9. und 23. November
und 4 weitere Termine, jeweils 13:00 Uhr

Bitte bringt mit: Lust zu schreiben, 3 Stunden Zeit, KEINEN Computer

Wir arbeiten mit verschiedenen Spielen, Techniken und Übungen, die dazu führen, dass in kurzer Zeit unterschiedlichste Texte entstehen.

Das freie Schreiben und Spontanität spielen eine große Rolle. Wir schreiben *in* der Schreibwerkstatt, mitgebrachte Texte finden keine Beachtung.

Die Gruppengröße ist auf maximal 10 Teilnehmende beschränkt.

Lars Maltzahn, Poesiepädagoge (IKS)

Bitte meldet Euch an!

Bei Lars: lars.maltzahn@web.de

Bei Marit Kämmerer: 030-81486544

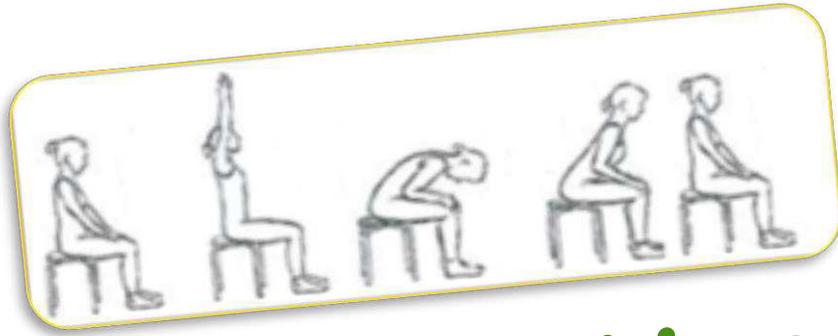
Kern-Entwicklung, Schreib-Orte, Haiku, Elfchen, Zevennar, Cluster, Textsteinbruch, Wortlawine, Alphabeta-Assoziation . . .

Im Rahmen unserer **Gewusst wie** - Reihe freuen wir uns wieder auf das Team vom Bürgerbüro e. V.!

Das Bürgerbüro – Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur ist wieder Gast bei UNSER HAUS. Der gemeinnützige Verein wurde am 17. Juni 1996 gegründet und berät frühere Heimkinder der DDR, Opfer politisch motivierter Haft und Betroffene beruflicher Diskriminierung hinsichtlich ihrer Rehabilitierungs- und Entschädigungsmöglichkeiten. Er unterstützt politisch Verfolgte der SED-Diktatur bei der Antragstellung auf Rehabilitierung und bei der Aktenrecherche.

Menschen mit Heimerfahrung können sich über mögliche Anträge auf eine strafrechtliche Rehabilitierung informieren. Das macht insbesondere bei einer damaligen Unterbringung in einem Spezialheim oder Jugendwerkhof Sinn. Von September bis November 2019 jeweils am 2. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr. Es wird um eine Anmeldung unter Tel: 030-4634806 oder bei UNSER HAUS gebeten.

Weitere Infos unter www.buergerbuero-berlin.de



Traumasesensitives

YOGA

auf dem Hocker

ab 22. August 2019

in der Pettenkoferstr. 32.

Jeden 2. + 4. Donnerstag

von 16.00 - 17.30 Uhr !

Wir üben in bequemer Kleidung. Anmeldung ist gewünscht.



☸ Petra Schwarzer

Yogaunterrichtende

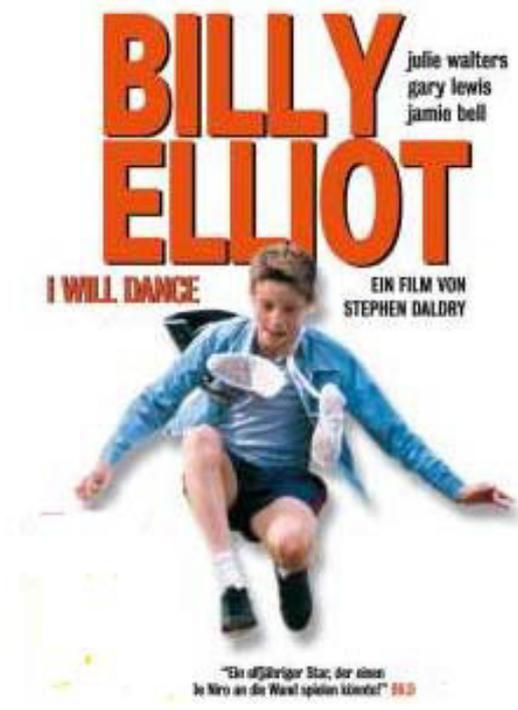
Tel. 015906337398 ☸

UNSER HAUS – Pettenkoferstr. 32 – 10247 Berlin

Fon: 030 857 577 61

email: info@heimerfahrung.berlin

www.heimerfahrung.berlin



Der Film spielt während des [britischen Bergarbeiterstreiks 1984/1985](#).

Im [Durham](#) in [Nordengland](#) versuchen Bergleute, durch Streik die Schließung etlicher staatlicher [Bergwerke](#) zu verhindern. Die Stimmung ist so aufgeheizt, dass es immer wieder zu Straßenkämpfen zwischen Streikenden, Streikbrechern und der Polizei kommt. Auch die [Arbeiterfamilie](#) Elliot nimmt am Streik teil. Sowohl der Vater Jackie Elliot als auch sein älterer Sohn Tony arbeiten im Bergwerk, der jüngere Sohn Billy geht noch zur Schule, die Mutter ist kürzlich verstorben.

Für Jackie Elliot ist es selbstverständlich, dass Billy traditionell zum [Boxunterricht](#) geht. Billy hat jedoch für das Boxen weder Begabung noch Interesse. Als er eines Abends allein weitertrainieren soll, gerät er zufällig in die [Ballettstunde](#) von Mrs. Wilkinson, die vorübergehend in der gleichen Halle mit ihrer Mädchengruppe übt, und entdeckt, wie sehr ihn das Tanzen fasziniert. Auch Mrs. Wilkinson erkennt schnell das Talent, das in Billy schlummert, und beginnt ihn gezielt zu fördern. Seiner Familie gegenüber hält Billy geheim, dass er Tanzstunden statt Boxunterricht nimmt.

Doch einige Wochen später erfährt Jackie davon und verbietet Billy entschieden, weiterhin am Tanzunterricht teilzunehmen, der seiner Ansicht nach einen Jungen nur verweichlichen kann. Billy ist jedoch entschlossen, den gefundenen Weg weiterzugehen. Das führt zu heftigen Konflikten innerhalb der Familie

Wie es weitergeht ??

Das erfahren Sie, wenn Sie zu unserem **FILMNACHMITTAG** kommen:

am Donnerstag, dem 19. September von 17-19 Uhr

Friedrichshain entdecken!

Kiezspaziergang mit Werner



Freitag, 20. September 16-18 Uhr

Start und Ziel in der Pettenkofer Str. 32

Werner, geborener Friedrichshainer, zeigt uns
Bekanntes und Unbekanntes in UNSEREM KIEZ.





Vom Leben und Überleben

LESUNG mit Ausschnitten aus aktuellen Buchprojekten

Am Mittwoch, dem 25.09. 17-20 Uhr

Das Angebot zur individuellen Hilfestellung beim Schreiben und Veröffentlichen von Büchern hat große Resonanz gefunden. Folgende Projekte sind zurzeit in Bearbeitung (Arbeitstitel):

- Abgeschoben
- Und doch lebe ich
- Vergessene Kinder
- Verbotene Doktorspiele
- Mein Leben, eine Kurzbiographie
- Zufluchtsort Heimpladen
- Zum Suchen gezwungen, zum Finden verurteilt
- Im Namen des Volkes
- Ich habe noch gar nicht gelebt

Aus einigen dieser Projekte werden an diesem Abend Texte vorgestellt.



An dieser Stelle folgen noch zwei Programmideen, von denen die kreativen Köpfe dahinter sich fragen, ob Interesse besteht

A) an einem **Volkstanz – Angebot?**

Michael Menz ist leidenschaftlicher Volkstänzer und langjähriger Volkstanzlehrer, der uns dieses, manchmal schon vergessen geglaubte Brauchtum wieder näher bringen möchte, aktiv und aus der Hüfte heraus.

Gesucht werden mindestens vier Damen und vier Herren, die, nach einer Einführung, Lust auf Tänze wie den Holsteiner Dreitour, Maike, den Wolgaster und noch viele mehr haben.

Auf Fragen und Rückmeldungen freut sich

Michael Menz

Menz.michael1@gmx.de

030 / 7472070

B) an regelmäßigem **Musikunterricht?**

UNSER HAUS – Pianist Detlef Öhlschläger sucht zunächst eine Gruppe von drei bis fünf Personen, die Lust und Interesse haben sich regelmäßig am Klavier (Keyboard) und an der Gitarre zu probieren.

Das Angebot umfasst

- eine Einführung in die Grundlagen des Musizierens (bspw. Akkorde)
- das Erlernen bekannter und beliebter Lieder (auch eigene Wünsche werden berücksichtigt)
- speziell für die Gitarre: Schlag-Rhythmen und Zupf-Techniken
- einen Grundlagenunterricht am Klavier (Keyboard)

Instrumente können gestellt werden. Es wird darauf geachtet, dass jede/r ausreichend Übungszeit erhält.

Auf Fragen und Rückmeldungen freut sich

Detlef Öhlschläger

oehlschlaeger@heimerfahrung.berlin

0179 / 1880806